



Demographische Entwicklung in Liestal – Rückblick (2008 – 2013) und Ausblick bis 2023

1. Zusammenfassung

In Liestal hat die Einwohnerzahl von 2008 bis 2013 um 700 Personen zugenommen. Aufgrund der in den letzten Jahren genehmigten Quartierplänen ist davon auszugehen, dass die Einwohnerzahl weiter wachsen wird. Geplant sind in Liestal zur Zeit ca. 860 neue Wohnungen. Mit einer Belegung pro Wohnung von ca. 2.5 Personen ergibt dies ein Bevölkerungswachstum von ca. 2'000 – 2'200 Personen.

Für die Gemeinde ist es wichtig, die Entwicklung der gesamten Alterspyramide zu verfolgen und auch Vorstellungen zu auswirken, wie sich diese in den nächsten Jahren entwickeln könnte.

Im Zusammenhang mit der Schulraumplanung steht die Entwicklung der Altersklassen 01-06 (KGs) und 07-12 (6 Primarschuljahre nach HARMOS) in den einzelnen Schulkreisen (Fraumatt, Frenke Gestadeck, Mühlematt, Rotacker) im Vordergrund. Im Zusammenhang mit den Fragen der Betagtenbetreuung sind es die Altersklassen 65-79 und 80+.

In diesem Bericht werden die demographischen Entwicklungen aller Altersklassen in den 5 Schulkreisen von 2008 bis 2013 aufgezeigt. Der Ausblick auf Jahre 2015 bis ca. 2023 beschränkt sich auf die für die Kindergarten und Primarschule relevanten Altersklassen 01-04, 05-06 und 07-12.

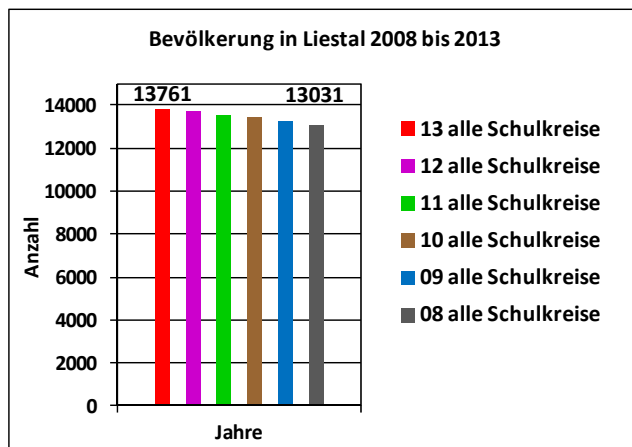
Eine Vorstellung über die zukünftige demographische Entwicklung zu haben ist nicht nur für die Schulraumplanung eine wichtige Grundlage, sondern auch für die Planung von Alterswohnungen und Pflegeplätze. Und nicht zuletzt lassen sich aus der demographischen Entwicklung wichtige Grössen für die Finanzplanung ableiten.

1.1. Planungsprozess

1	Demographische Entwicklung pro Altersklasse und Schulkreis	Einwohnerdienste (ED) / SBA / Planung Daten ED plus Daten durch Bautätigkeit (SBA)	Rückblick → Ausblick
2 a	alle Schulkreise Zuordnen der Kinder der Altersklasse 05 bis 06 zu den KGs	Bildung SuS KG → Schulraumbedarf KG in jedem Schulkreis	Ausblick
2 b	alle Schulkreise Zuordnen der Kinder der Altersklasse 07 bis 12 zu den Schulanlagen	Bildung SuS Primar → Schulraumbedarf Primar in jeder Schulanlage	
4	alle Schulkreise notwendigen Schulraum sicherstellen	SBA / Hochbau bauliche Massnahmen	umsetzen

1.2. Rückblick: Demographische Entwicklung 2008 bis 2013

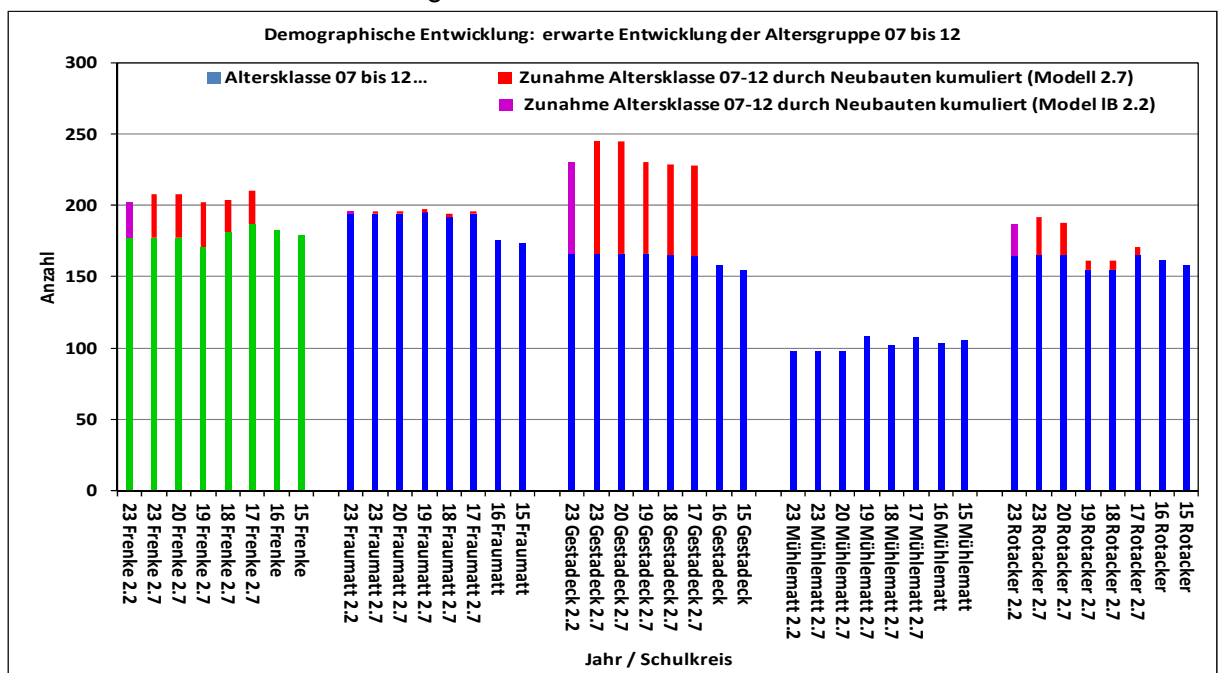
Zunahme der Bevölkerung in der Gemeinde Liestal



- 2008 13'031
2013 13'761
Zunahme 730
- Die Personengruppe ü65 hat von 2008 bis 2013 am stärksten zugenommen (+23.2%)
- Die prozentualen Anteile der Personengruppen „07 bis 12“ und „01 bis 06“ sind im langjährigen Mittel konstant je ca. 6% der Gesamtbevölkerung.

1.3. Ausblick: Demographische Entwicklung bis 2023

- zur Zeit sind in Liestal ca. 860 neue Wohnungen geplant, von denen angenommen werden kann, dass sie auch bis 2023 realisiert werden.
- Zunahme der Bevölkerung durch die Realisierung der in Planung stehenden neuen Wohnüberbauungen (z.B. QPs)
 - Bevölkerung 2'000 bis 2'300 Personen
 - Altersklasse 07 bis 12 110 bis 140 Personen
- Zunahme der Bevölkerung und der Altersklasse 07-12 in den einzelnen Schulkreisen



- Schulraumbedarf für Kindergarten und Primarschule im Schulkreis Gestadeck: Die dringendste Aufgabe ist bis 2017/18 sicherzustellen, dass der zusätzliche Schulraum in diesem Schulkreis zur Verfügung stehen wird, sei dies im Schulkreis Gestadeck oder in einem der Angrenzenden (Mühlematt, Frenke, Rotacker)

1.4. Nächste Schritte

Projekt Schulkreis Frenke

- Projekt Sanierung Schulhaus Frenke: Sanierung wird realisiert im Schuljahr 15/16
- Projekt Kindergärten Schulkreis Frenke neues Konzept wurde erarbeitet und wird umgesetzt (2015)

Schulkreise Fraumatt, Gestadeck, Mühlematt, Rotacker (vom Projekt Schulkreis Frenke abgegrenztes Projekt)

- Gesamtanalyse
 - Teilprojekte identifizieren
 - in die Gesamtanalyse einbeziehen
 - Raumbedarf Musikschule
 - Pavillon des Kantons auf der SA Rotacker

2. Antrag	Der Einwohnerrat nimmt die Ausführungen zur demographischen Entwicklung in Liestal zur Kenntnis.
	<p>Liestal, 14. Januar 2014</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <p style="text-align: center;">Der Stadtpräsident Der Stadtverwalter</p> <p style="text-align: center;">Lukas Ott Benedikt Minzer</p>

1.	Zusammenfassung	1
1.1.	Planungsprozess.....	1
1.2.	Rückblick: Demographische Entwicklung 2008 bis 2013.....	2
1.3.	Ausblick: Demographische Entwicklung bis 2023.....	2
1.4.	Nächste Schritte.....	3
2.	Antrag	3
3.	Methodischer Ansatz	5
4.	Rückblick: Demographische Entwicklung von 2008 bis 2013	6
4.1.	Gemeinde Liestal – Bevölkerungsentwicklung von 2008 bis 2013	6
4.1.1.	Zuzug / Wegzug & Generationenwechsel 2009 vs. 2012	8
4.2.	Bevölkerungsentwicklung von 2008 bis 2013 in den einzelnen Schulkreisen	10
5.	Ausblick – Demographische Entwicklung bis 2023 - inklusive Bevölkerungswachstum durch die Realisierung der in Planung stehenden Wohnungsneubauten → Basis für Schulraumplanungen	12
5.1.	neue Wohnüberbauungen.....	12
5.2.	Ausblick 2015 bis 2023 – Altersklasse 07 bis 12	13
5.2.1.	Ausblick basierend auf den Daten 2008 bis 2013 der Einwohnerdienste	13
5.2.2.	Ausblick basierend auf den Daten 2008 bis 2013 der Einwohnerdienste plus den geplanten Wohnungsneubauten.....	14
5.3.	Ausblick 2014 bis 2020 – Altersklasse 05 bis 06	16
5.3.1.	Ausblick basierend auf den Daten 2008 bis 2013 der Einwohnerdienste	16
5.3.2.	Ausblick basierend auf den Daten 2008 bis 2013 der Einwohnerdienste plus den geplanten Wohnungsneubauten.....	16
6.	Anhang	19
6.1.	Abkürzungen	19
6.2.	Überprüfen der Modelle und Annahmen, die für die Planung verwendet werden.....	19
6.2.1.	Vergleich Daten ED mit den Daten des BL Statistisches Amtes.....	19
6.2.2.	Vergleich Daten Einwohnerdienste – Daten Bereich Bildung	19
6.2.3.	Kinder der Altersklasse 02 - 07 werden nach 6 Jahren Kinder der Altersklasse 07 - 12.....	20
6.3.	Modellrechnungen: Auswirkungen der geplanten Überbauungen	21

3. Methodischer Ansatz

HARMOS

Anforderungen an den Schulraum durch HARMOS ist nicht Thema dieses Berichts.

Es geht in diesem Bericht strikte um die demographische Entwicklung, nicht um die Anzahl Schüler und Schülerinnen bzw. Schulklassen.

Verwendete Informationen

- Daten der Einwohnerdienste der Jahre 2008 bis 2013: Jahrgang – Strasse
- Zuordnung der Strassen zu einem Schulkreis
- Zunahme der Bevölkerung durch neue Überbauungen (QPs, etc.)
- Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) der Schuljahre 08/09 bis 13/14

- Altersklassen
Es wurden die Altersklassen des Altersleitbild des Kantons übernommen und erweitert

Altersklassen gemäss BL Altersleitbild	Altersklasse in diesem Bericht
	01 - 06
	07 - 12
01 - 19	13 - 19
20 - 39	20 - 39
40 - 64	40 - 64
65 bis 79	65 bis 79
80+	80+

Rückblick

- Für die Analyse der demographischen Entwicklung von 2008 bis 2013 sind keine Annahmen notwendig. Es werden nur die von den Einwohnerdiensten zur Verfügung gestellten Daten verwendet.
- Die Personen aus anderen Gemeinden, die in Liestal in sozialen Institutionen leben, sind in diesen Daten nicht berücksichtigt.
- Daten der Einwohnerdienste – Tabellen der Jahre 2008 bis und mit 2013
 - Verknüpfen mit Tabelle „Schulkreise – Strassen“
 - Verknüpfen mit Tabelle „Alter – Altersklasse“

Ausblick

Demographische Entwicklung auf Grund der Investitionen in neue Wohnüberbauungen

- Info der Investoren
 - Anzahl und Typ der geplanten Wohnungen
 - Jahr der vorgesehenen Realisierung – inkl. ev. Etappierung
- Abschätzen der durchschnittlichen Anzahl Personen pro Wohnung
 - Übernahme der %-ualen Anteile der einzelnen Altersklassen von den Daten der Einwohnerdienste

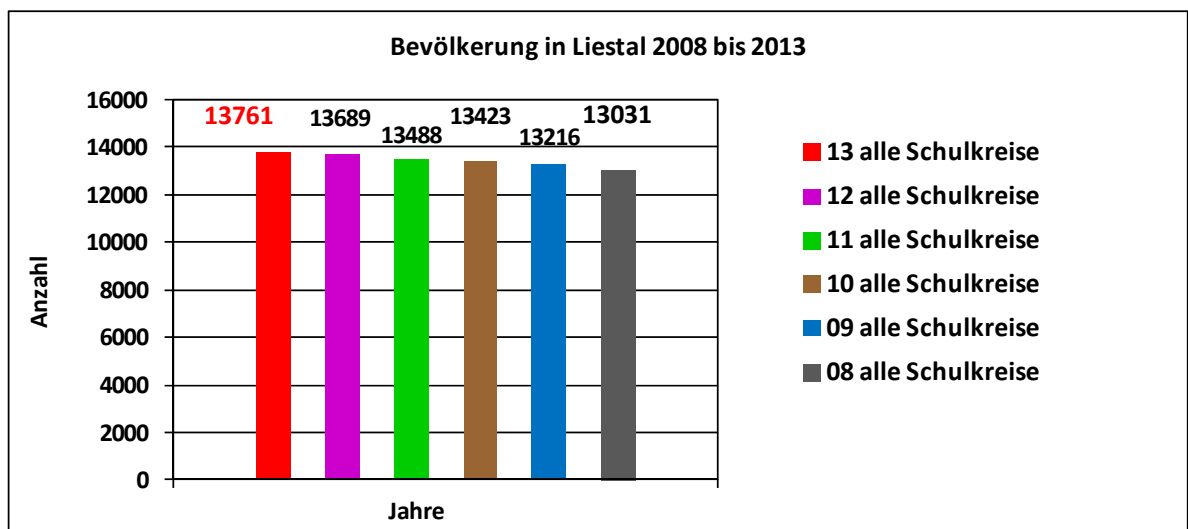
Demographische Entwicklung der Altersklassen „05 bis 06“ und „07 bis 12“

- Die Zu- und Wegzüge beeinflussen die Anzahl dieser Altersklassen nicht wesentlich

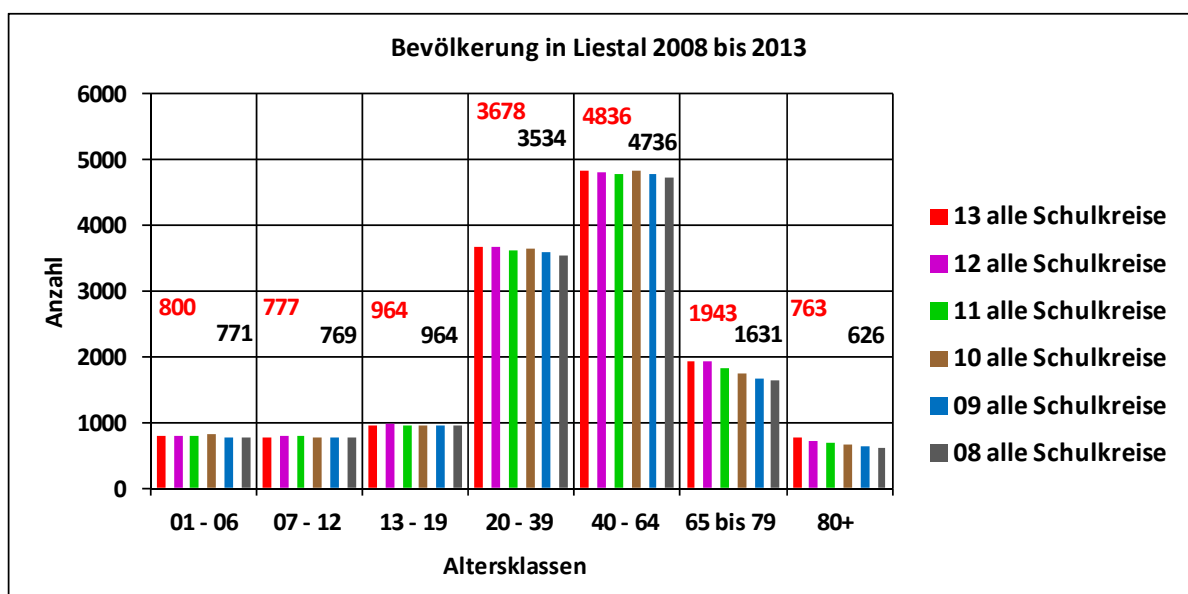
- Prognose für die Primarschule:
Altersklasse „01 bis 06“ wird nach 6 Jahren zu Altersklasse 07 bis 12“. Anzahl pro Schulkreis/Altersklasse „07 bis 12“ (SuS) in den Jahren 2015 bis 2020 sind identisch mit der Anzahl pro Schulkreis/Altersklasse „01 bis 06“ der Jahre 2009 bis 2014 plus die Zugewanderten aufgrund neuer Wohngebiete (QPs).
- Prognose für den Kindergarten:
analog
- Zunahme der Bevölkerung durch neue Überbauungen (z.B. QPs)
 - Modellrechnung B2
 - alle QPs, die jetzt in Planung sind, werden realisiert

4. Rückblick: Demographische Entwicklung von 2008 bis 2013

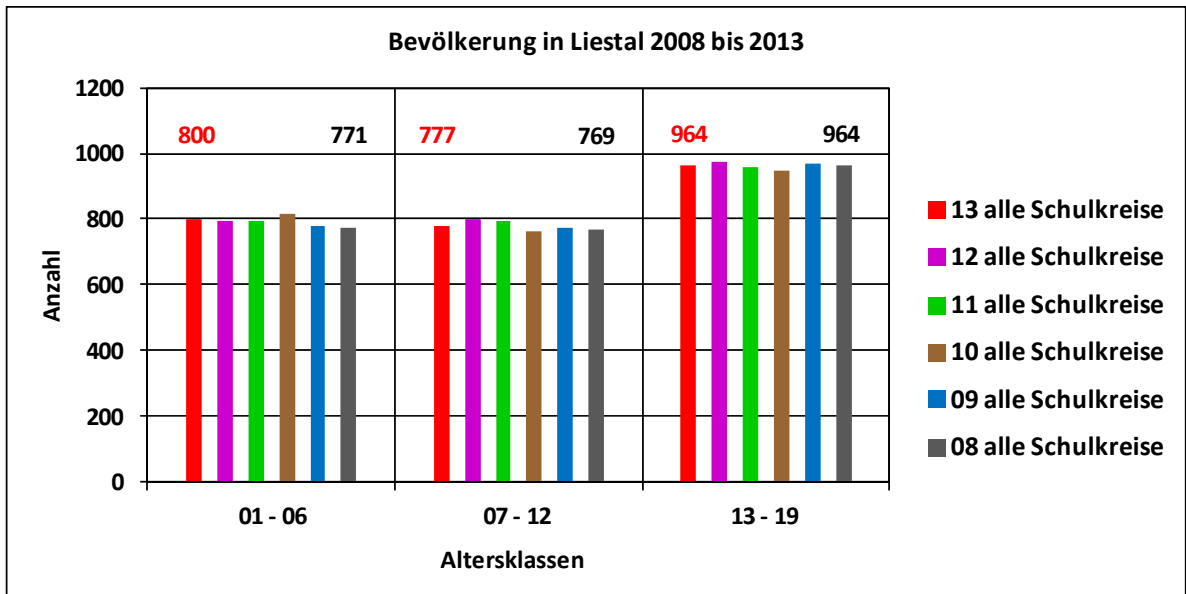
4.1. Gemeinde Liestal – Bevölkerungsentwicklung von 2008 bis 2013



Die Bevölkerung der Gemeinde Liestal nahm von 2008 bis 2013 um 730 Personen zu

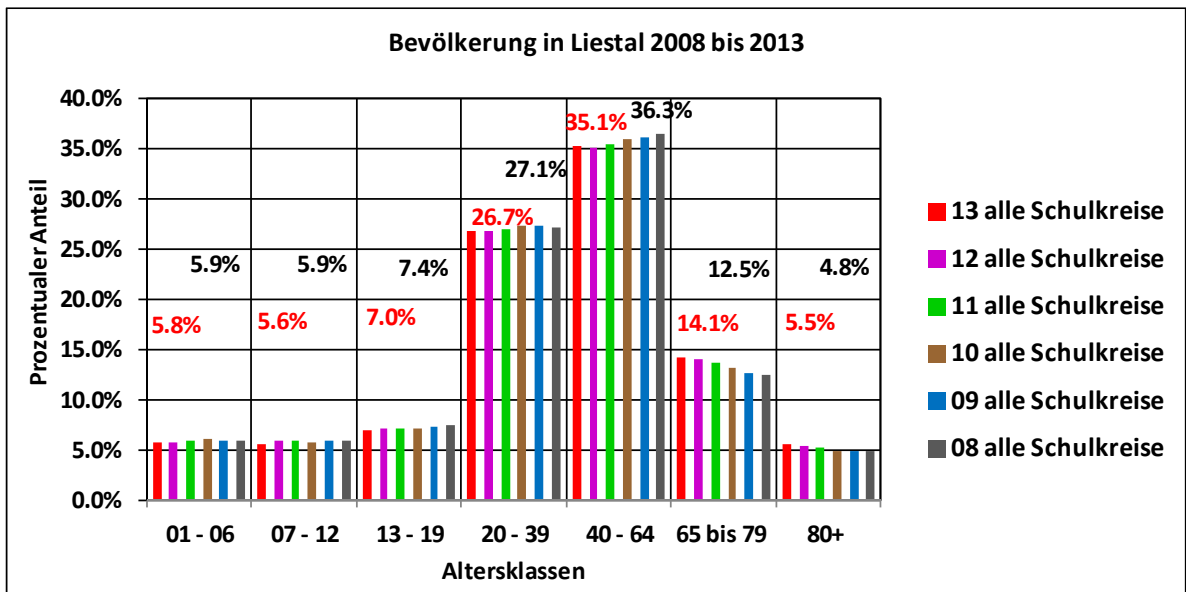


Die verschiedenen Altersgruppen entwickelten sich sehr unterschiedlich. Etwas Überraschend mag das starke Wachstum der Altersgruppen ü65 sein.



Die Anzahl Personen der Altersgruppen 01-06, 07-12 und 13-19 veränderten sich in den Jahren 2008 bis 2013 nur marginal. Eine Schlussfolgerung daraus ist, dass die Grössen dieser Altersgruppen durch den Generationenwechsel und die Zu- und Wegzüge nicht signifikant beeinflusst werden.

Prozentuale Anteil der einzelnen Altersgruppen



Prozentuale Zunahme der Altersgruppe 2013 im Vergleich zu 2008

Altersklasse	2013 vs. 2008
01 - 06	3.8%
07 - 12	1.0%
13 - 19	0.0%
20 - 39	4.1%
40 - 64	2.1%
65 bis 79	19.1%
80+	21.9%
Gesamt	5.6%

Die Personengruppe ü65 hat von 2008 (100%) bis 2013 am stärksten zugenommen ca. 20%)

Die Zunahme der Altersklassen ü65 erklärt sich durch Zuwanderung und das Altern der hier wohnhaften Bevölkerung. Personen der Altersgruppe „25-65“ wechseln zur Gruppe ü65. Die Zuwanderung von Personen dieser Altersgruppen ist gering (Siehe Kapitel 4.2)

Die Personengruppe „01 bis 06“ nahm 2010 sprunghaft zu (von 781 auf 817) und stabilisierte sich in den folgenden Jahren bei einem Wert von ca. 810 Kindern.

Bei den Jahrgängen 2001 bis 2006 – heute Altersgruppe „13 bis 18“ wurden diese Werte auch schon mal erreicht.

Altersklasse	2008	2013
01 - 06	5.9%	5.8%
07 - 12	5.9%	5.6%
13 - 19	7.4%	7.0%
20 - 39	27.1%	26.7%
40 - 64	36.3%	35.1%
65 bis 79	12.5%	14.1%
80+	4.8%	5.5%
Gesamt	100.0%	100.0%

Die prozentualen Anteile der Jugendlichen der Altersklassen

- 01 bis 06
- 07 bis 12

veränderten sich mit je ca. 6% an der Gesamtbevölkerung zwischen 2013 und 2008 nur geringfügig, d.h. diese Altersgruppen wachsen (nur) proportional zum Bevölkerungswachstum.

Wenn dies auch in Zukunft so ist, dann wird bei einer Zunahme der Bevölkerung um 2'000 Personen die Altersgruppe 07-12 um 120 Personen zunehmen.

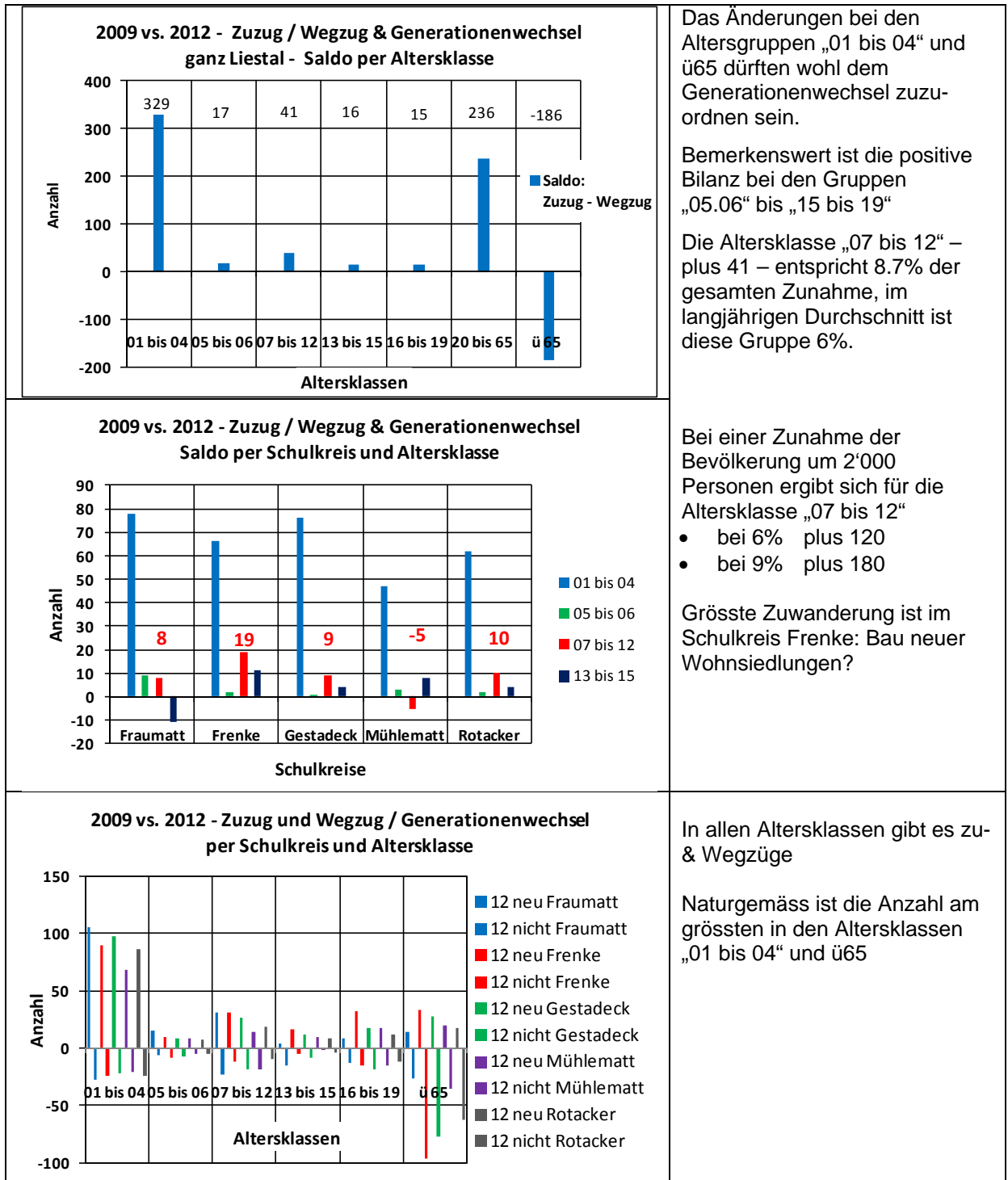
4.1.1. Zuzug / Wegzug & Generationenwechsel 2009 vs. 2012

Bei dieser Analyse werden die Personen, die in Liestal in den Jahren von 2009 bis und mit 2012 wohnhaft geblieben sind (10'816), aber von einer Altersklasse in eine andere wechselten, z.B. Beispiel von „20 bis 65“ zu ü65 nicht berücksichtigt

		Anzahl
Bevölkerung 2009	davon bis 2012 weggezogen	2'400
	davon auch 2012 in Liestal	10'816
Bevölkerung 2012	davon seit 2009 zugezogen	2'868
Zunahme 09 -> 12		468

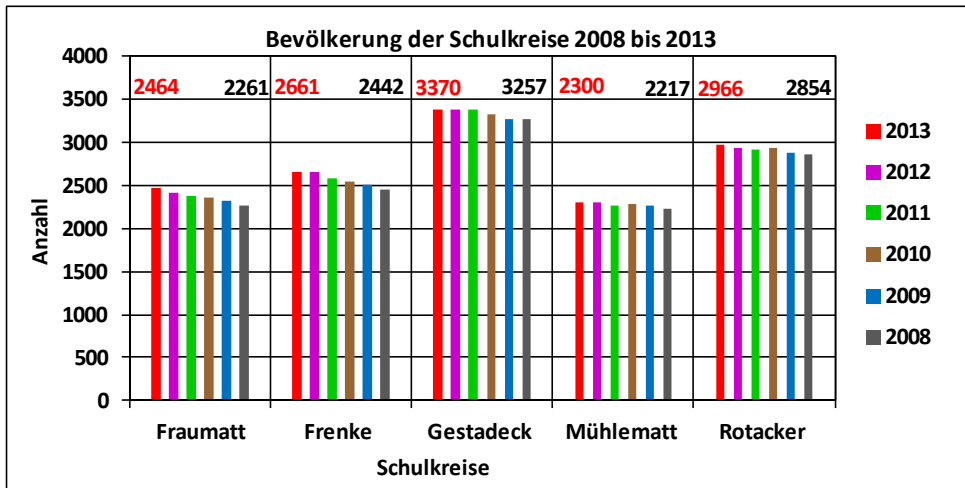
Anzahl Personen	Fraumatt	Frenke	Gestadeck	Mühlematt	Rotacker	Summe
2012 neu in Liestal	534	658	723	504	449	2868
2012 nicht mehr in Liestal	- 439	- 499	- 600	- 467	- 395	- 2400

In den Jahren 2010 bis und mit 2012 sind in Liestal 2'868 Personen zugezogen bzw. hier geboren worden und 2'400 Personen weggezogen bzw. hier gestorben. Der „Saldo“ von 468 Personen entspricht dem Bevölkerungswachstum in diesem Zeitraum.

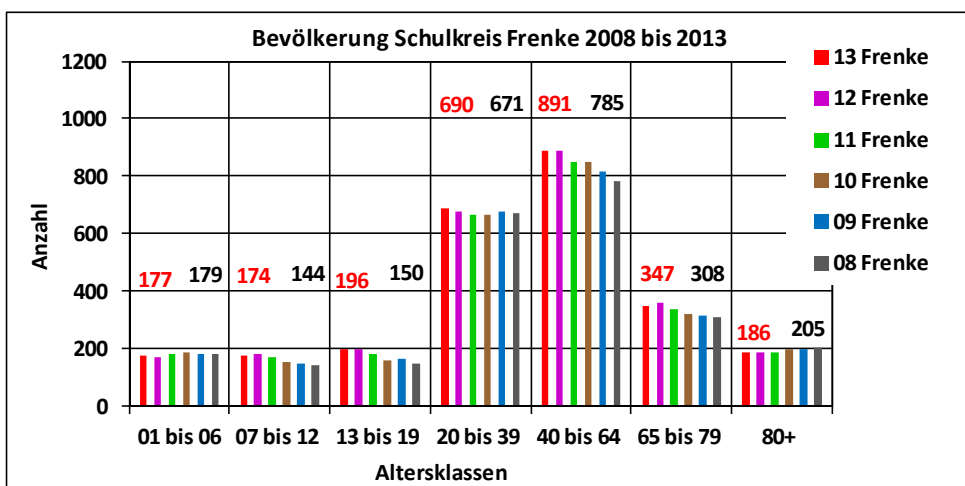
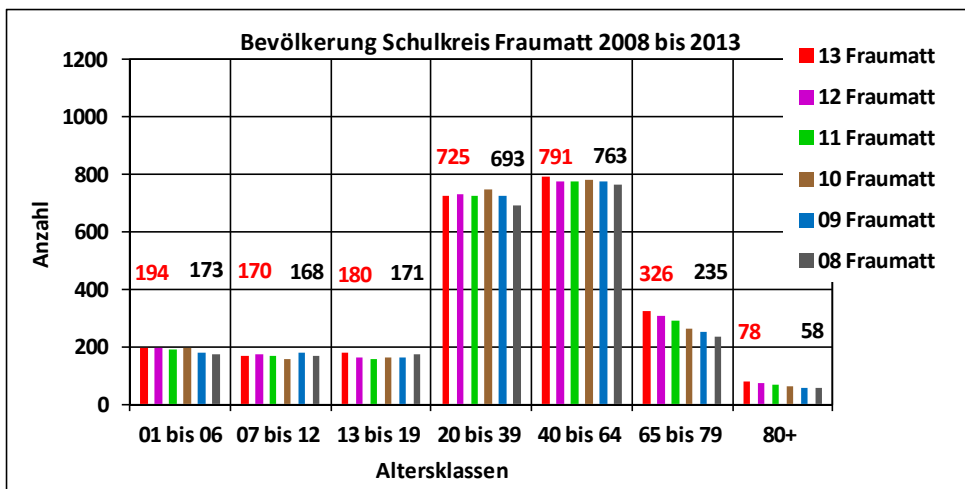


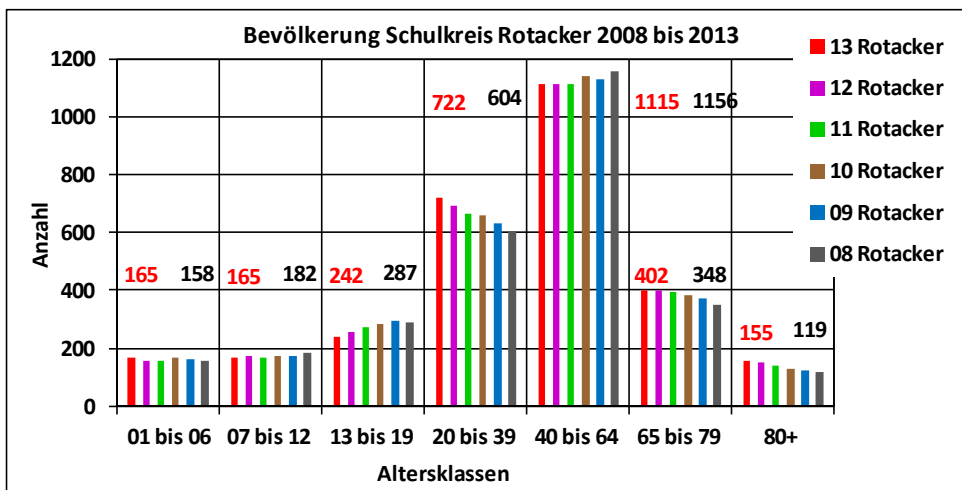
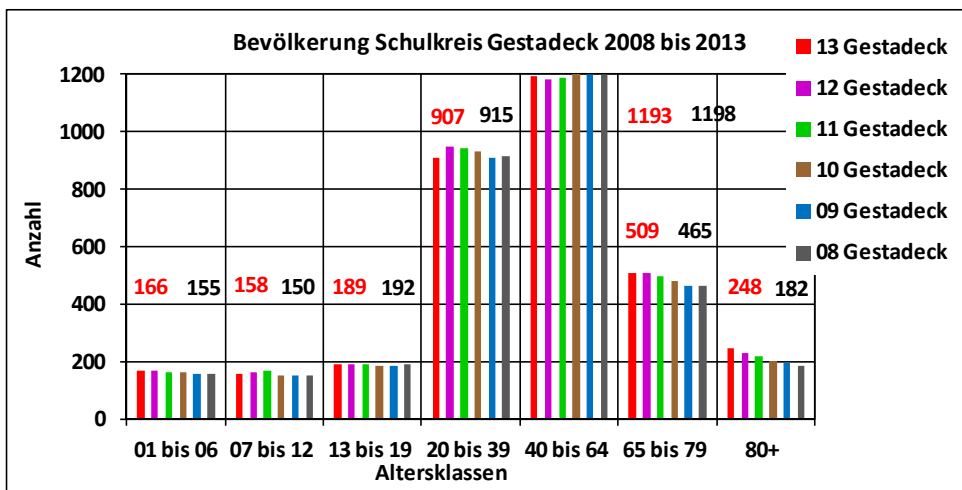
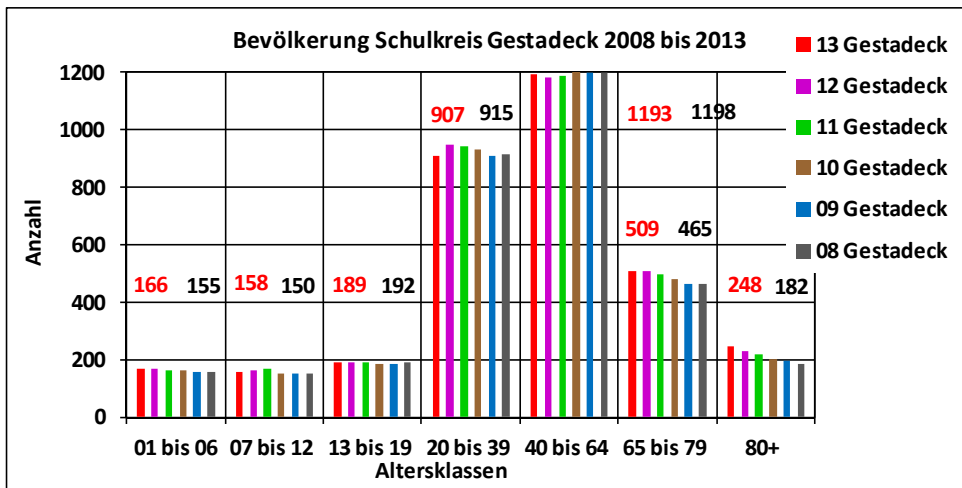
4.2. Bevölkerungsentwicklung von 2008 bis 2013 in den einzelnen Schulkreisen

Die Stabilität der Altersgruppen 01-06, 07-12 und 13-19, wie sie für die Gemeinde Liestal nachgewiesen wurde, muss nicht unbedingt für die einzelnen Schulkreise gelten. Deshalb werden im folgenden die Entwicklungen der einzelnen Altersgruppen für jeden Schulkreis aufgezeigt.



Das Wachstum der Bevölkerung in den Jahren 2008 bis 2013 verteilte sich gleichmässig auf das ganze Gebiet der Gemeinde; es gibt kein Schulkreis, in dem das Bevölkerungswachstum besonders gross gewesen wäre.





5. Ausblick – Demographische Entwicklung bis 2023 - inklusive Bevölkerungswachstum durch die Realisierung der in Planung stehenden Wohnungsneubauten → Basis für Schulraumplanungen

5.1. neue Wohnüberbauungen

Planungsinstrumente

Regelbauweise	
Ausnahmeüberbauung nach einheitlichem Plan	Mindestfläche 2'000 m ² ; die Maximalwerte in Art. 40 ZR Siedlung sind einzuhalten.
Quartierpläne im einfachen Verfahren:	Mindestfläche 2'500 m ² ; die Maximalwerte in Art. 39 ZR Siedlung sind einzuhalten.
Quartierpläne im ordentlichen Verfahren	keine Mindestfläche; Maximalwerte werden im QP-Verfahren festgelegt

Es sind nicht nur die Quartierpläne (QPs), die dem Einwohnerrat vorgelegt werden, die das Wachstum der Bevölkerung signifikant beeinflussen.

Modellrechnungen (Details zu den geplanten Überbauungen siehe Anhang)

Die Belegung pro Wohnung wird mit den Faktoren 2.2 bzw. 2.7 höher angenommen als sie im Kanton / Bezirk / Stadt Liestal 2012 waren (bei allen drei Gebieten weniger als 2.1). Damit wird berücksichtigt, dass die durchschnittliche Anzahl Kinder / Jugendliche bei Neubauten pro Wohnung etwas höher sein können.

Gemeinde Liestal: Ausgangslage 2012/2013

2012	Wohnungen	Anzahl	6'700
2012	Belegung Wohnungen	Pers/W'nung	2.05
2013	Bevölkerung - alle Schulkreise	Anzahl	13'761
2013	Kinder & Jugendliche (01 - 12)	Anzahl	1577
		%	11.5%
2013	Jugendliche (07-12)	Anzahl	777

Gemeinde Liestal: Ausblick 2023 - QPs und Verdichten - Basis: aktuell in Planung stehende neue Wohnüberbauungen

2023	Zunahme Wohnungen (Basis 2012)	Anzahl	860
		%	12.8%
2023	Wohnungen	Anzahl	7560

<u>Modellrechnungen (Zahlen gerundet)</u>			B 2.7	B 2.2
Annahmen	Belegung Wohnungen	Pers/W'nung	2.2	2.7
	Realisierungsgrad	%	100%	100%
2023	Zunahme Wohnbevölkerung	Anzahl	1'900	2'300
2023	Einwohner Liestal	Anzahl	15'700	16'100
2023	Zunahme Kinder & Jugendliche (01-12)	Anzahl	230	280
2023	Kinder & Jugendliche (01-12)	Anzahl	1800	1860
		%	11.5	11.6
2023	Zunahme Jugendliche (07-12)	Anzahl	110	140
2023	Jugendliche (07-12)	Anzahl	890	910
2023		%	5.7	5.7

5.2. Ausblick 2015 bis 2023 – Altersklasse 07 bis 12

5.2.1. Ausblick basierend auf den Daten 2008 bis 2013 der Einwohnerdienste

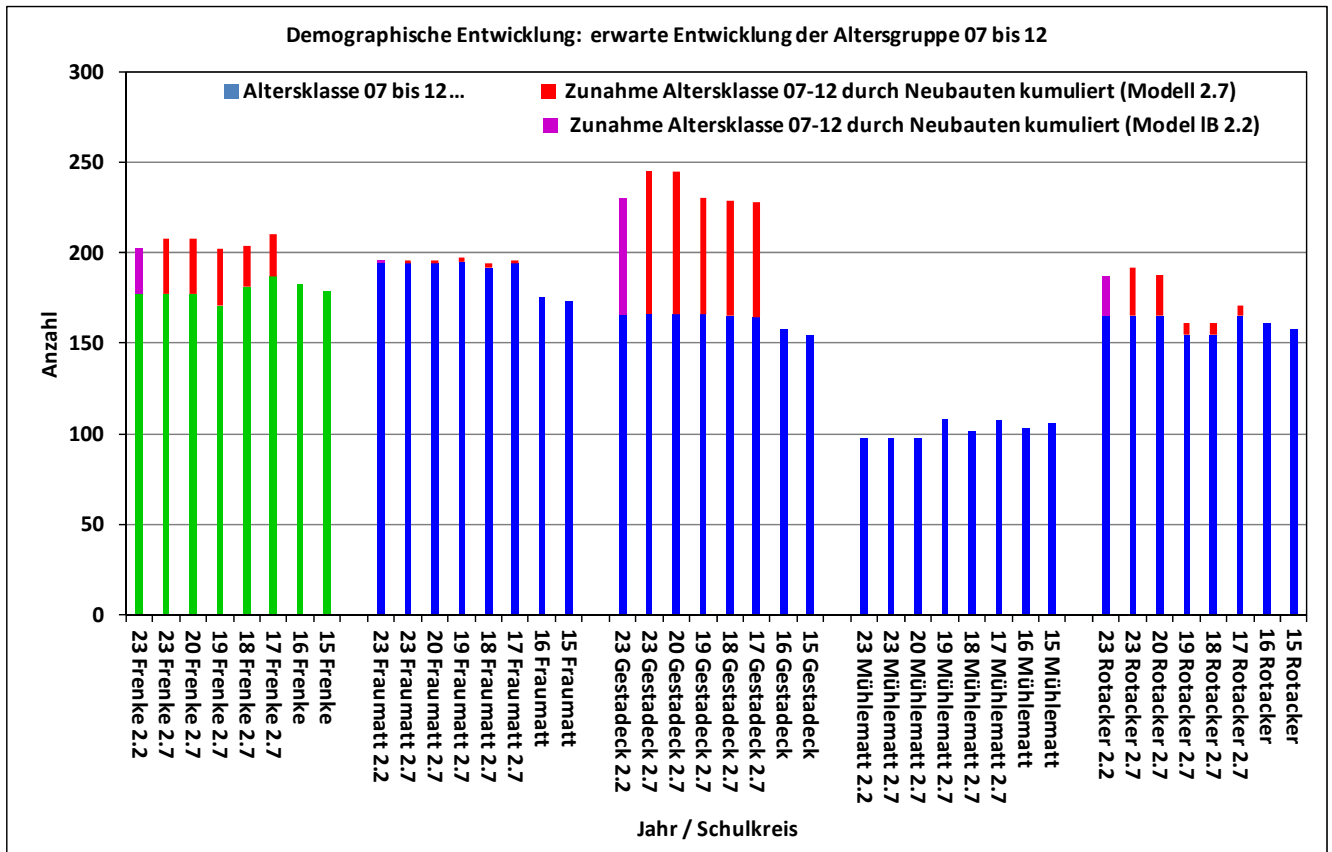
Schulkreis	Jahrgang	Altersklasse 01-06 ED Daten	Altersklasse 07-12					
		per 2014	per 1.1.15	per 1.1.16	per 1.1.17	per 1.1.18	per 1.1.19	per 1.1.20
Frenke	2008	179	179					
	2009	183		183				
	2010	187			187			
	2011	181				181		
	2012	171					171	
	2013	177						177
Fraumatt	2008	173	173					
	2009	176		176				
	2010	194			194			
	2011	192				192		
	2012	195					195	
	2013	194						194
Gestadeck	2008	155	155					
	2009	158		158				
	2010	164			164			
	2011	165				165		
	2012	166					166	
	2013	166						166
Mühlematt	2008	106	106					
	2009	103		103				
	2010	107			107			
	2011	102				102		
	2012	108					108	
	2013	98						98
Rotacker	2008	158	158					
	2009	161		161				
	2010	165			165			
	2011	155				155		
	2012	155					155	
	2013	165						165

Die Altersgruppe „01 bis 06“ der Jahre 2009 bis 2014 sind die SuS (Altersgruppe 07 bis 12) der Jahre 2015 bis 2020.

Inklusive den neuen Wohnungen (860), wie sie gemäss den im 2014 in Planung stehenden QPs erstellt werden sollen, ergeben sich in etwa folgende Anzahl SuS für die Jahre nach 2020

5.2.2. Ausblick basierend auf den Daten 2008 bis 2013 der Einwohnerdienste plus den geplanten Wohnungsneubauten

Jahr / Schulkreis	Altersklasse 07 bis 12	Zunahme Altersklasse 07-12 durch Neubauten kumuliert	Zunahme Altersklasse 07-12 durch Neubauten (Modell B 2.7)
23 Frenke 2.2	177	25	
23 Frenke 2.7	177	31	
20 Frenke 2.7	177	31	0
19 Frenke 2.7	171	31	8
18 Frenke 2.7	181	23	0
17 Frenke 2.7	187	23	23
16 Frenke	183	0	0
15 Frenke	179	0	0
23 Fraumatt 2.2	194	2	
23 Fraumatt 2.7	194	2	
20 Fraumatt 2.7	194	2	0
19 Fraumatt 2.7	195	2	0
18 Fraumatt 2.7	192	2	0
17 Fraumatt 2.7	194	2	2
16 Fraumatt	176	0	0
15 Fraumatt	173	0	0
23 Gestadeck 2.2	166	64	
23 Gestadeck 2.7	166	79	
20 Gestadeck 2.7	166	79	15
19 Gestadeck 2.7	166	64	0
18 Gestadeck 2.7	165	64	0
17 Gestadeck 2.7	164	64	64
16 Gestadeck	158	0	0
15 Gestadeck	155	0	0
23 Mühlematt 2.2	98	0	
23 Mühlematt 2.7	98	0	
20 Mühlematt 2.7	98	0	0
19 Mühlematt 2.7	108	0	0
18 Mühlematt 2.7	102	0	0
17 Mühlematt 2.7	107	0	0
16 Mühlematt	103	0	0
15 Mühlematt	106	0	0
23 Rotacker 2.2	165	22	
23 Rotacker 2.7	165	27	4
20 Rotacker 2.7	165	23	17
19 Rotacker 2.7	155	6	0
18 Rotacker 2.7	155	6	0
17 Rotacker 2.7	165	6	6
16 Rotacker	161	0	0
15 Rotacker	158	0	0
Modell 2.7	800	139	139
Modell 2.2		113	



Es ist offensichtlich, dass der fehlende Schulraum im Schulkreis Gestadeck umgehend thematisiert werden muss.

Inwieweit auch in den anderen Schulkreisen der Schulraum aufgrund der demographischen Entwicklung (nicht HARMOS) knapp wird, ist zu klären.

5.3. Ausblick 2014 bis 2020 – Altersklasse 05 bis 06

5.3.1. Ausblick basierend auf den Daten 2008 bis 2013 der Einwohnerdienste

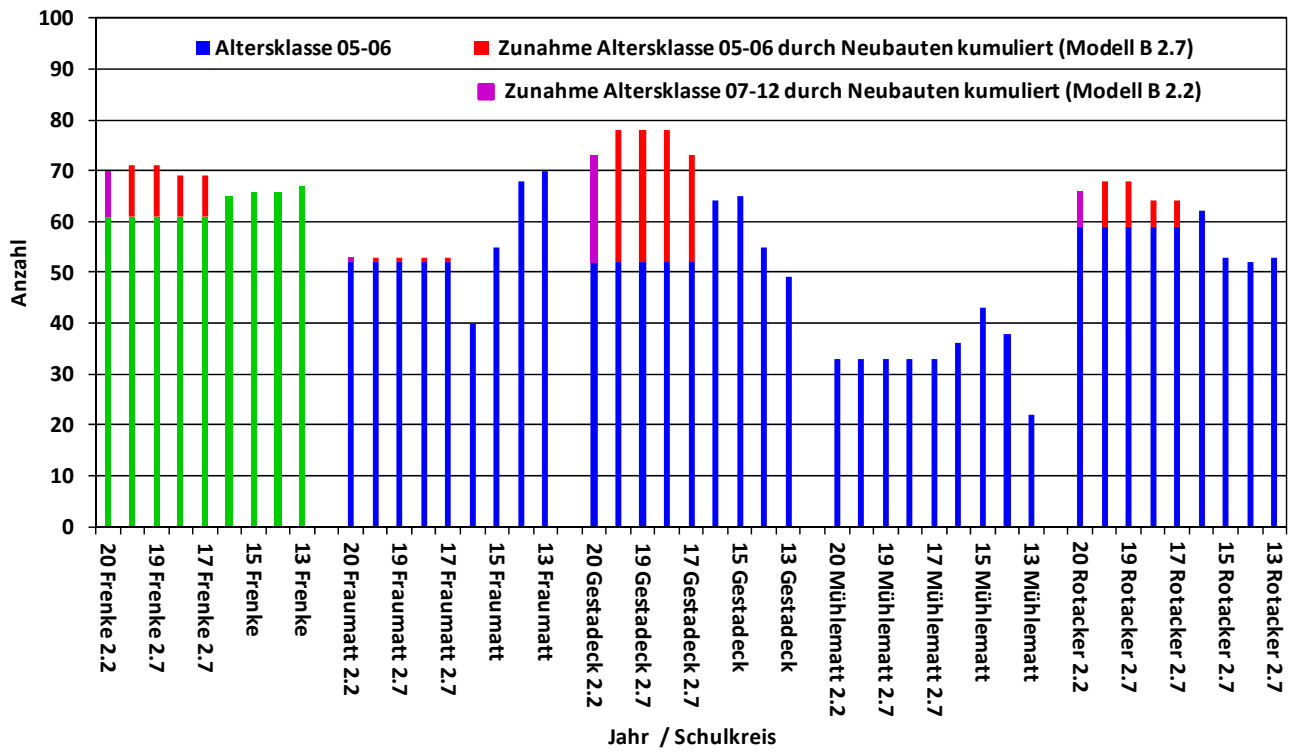
Schulkreis	Jahrgang	Anzahl per 1.1.2014	Alters-klasse 05 bis 06				
			2014	2015	2016	2017	2018
Frenke	2013	30					KG 1
	2012	22				KG 1	KG 2
	2011	18			KG 1	KG 2	
	2010	37		KG 1	KG 2		
	2009	31	KG 1	KG 2			
	2008	39	KG 2				
Fraumatt	2013	30					KG 1
	2012	31				KG 1	KG 2
	2011	34			KG 1	KG 2	
	2010	32		KG 1	KG 2		
	2009	34	KG 1	KG 2			
	2008	33	KG 2				
Gestadeck	2013	21					KG 1
	2012	31				KG 1	KG 2
	2011	33			KG 1	KG 2	
	2010	32		KG 1	KG 2		
	2009	23	KG 1	KG 2			
	2008	26	KG 2				
Mühlematt	2013	17					KG 1
	2012	16				KG 1	KG 2
	2011	20			KG 1	KG 2	
	2010	23		KG 1	KG 2		
	2009	15	KG 1	KG 2			
	2008	7	KG 2				
Rotacker	2013	27					KG 1
	2012	32				KG 1	KG 2
	2011	30			KG 1	KG 2	
	2010	23		KG 1	KG 2		
	2009	29	KG 1	KG 2			
	2008	24	KG 2				

5.3.2. Ausblick basierend auf den Daten 2008 bis 2013 der Einwohnerdienste plus den geplanten Wohnungsneubauten

Jahr / Schulkreis	Altersklasse 05-06	Zunahme Altersklasse 05-06 durch Neubauten kumuliert	Zunahme Altersklasse 05-06 durch Neubauten Modell B 2.7	Schuljahr (SJ)	Anzahl
20 Frenke 2.2	61	9			
20 Frenke 2.7	61	10			
19 Frenke 2.7	61	10	2		
18 Frenke 2.7	61	8			
17 Frenke 2.7	61	8	8	SJ 17/18	61
16 Frenke	65			SJ 16/17	65
15 Frenke	66			SJ 15/16	66
14 Frenke	66			SJ 14/15	66
13 Frenke	67			SJ 13/14	67

Jahr / Schulkreis	Altersklasse 05-06	Zunahme Altersklasse 05-06 durch Neubauten kumuliert	Zunahme Altersklasse 05-06 durch Neubauten Modell B 2.7	Schuljahr (SJ)	Anzahl
20 Fraumatt 2.2	52	1			
20 Fraumatt 2.7	52	1			
19 Fraumatt 2.7	52	1			
18 Fraumatt 2.7	52	1			
17 Fraumatt 2.7	52	1	1	SJ 17/18	52
16 Fraumatt	40			SJ 16/17	40
15 Fraumatt	55			SJ 15/16	55
14 Fraumatt	68			SJ 14/15	68
13 Fraumatt	70			SJ 13/14	70
20 Gestadeck 2.2	52	21			
20 Gestadeck 2.7	52	26			
19 Gestadeck 2.7	52	26			
18 Gestadeck 2.7	52	26	5		
17 Gestadeck 2.7	52	21	21	SJ 17/18	52
16 Gestadeck	64			SJ 16/17	64
15 Gestadeck	65			SJ 15/16	65
14 Gestadeck	55			SJ 14/15	55
13 Gestadeck	49			SJ 13/14	49
20 Mühlematt 2.2	33	0			
20 Mühlematt 2.7	33				
19 Mühlematt 2.7	33				
18 Mühlematt 2.7	33				
17 Mühlematt 2.7	33			SJ 17/18	33
16 Mühlematt	36			SJ 16/17	36
15 Mühlematt	43			SJ 15/16	43
14 Mühlematt	38			SJ 14/15	38
13 Mühlematt	22			SJ 13/14	22
20 Rotacker 2.2	59	7			
20 Rotacker 2.7	59	9			
19 Rotacker 2.7	59	9	4		
18 Rotacker 2.7	59	5			
17 Rotacker 2.7	59	5	5	SJ 17/18	59
16 Rotacker 2.7	62			SJ 16/17	62
15 Rotacker 2.7	53			SJ 15/16	53
14 Rotacker 2.7	52			SJ 14/15	52
13 Rotacker 2.7	53			SJ 13/14	53
Modell 2.7	257	46	46		
Modell 2.2		38			

Demographische Entwicklung: erwartete Entwicklung der Altersgruppe 05 bis 06



6. Anhang

6.1. Abkürzungen

SuS	Schüler und Schülerinnen
KG	Kindergarten
ED	Einwohnerdienste
SA	Schulanlage

6.2. Überprüfen der Modelle und Annahmen, die für die Planung verwendet werden

6.2.1. Vergleich Daten ED mit den Daten des BL Statistisches Amtes

Altersklasse	ED	BL Stat. Amt
	2012	2012
01 bis 04	546	540
05 bis 06	250	250
07 bis 11	670	671
12 bis 18	960	960
19 bis 24	1028	1030
25 bis 65	7811	7819
ü 65	2500	2501
Summe	13765	13771

Die Daten stimmen sehr gut überein, wieso es überhaupt Abweichungen gibt, ist (noch) nicht geklärt.

6.2.2. Vergleich Daten Einwohnerdienste – Daten Bereich Bildung

Anzahl Schüler und Schülerinnen (SuS) Primarschule

Jahrgang	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Schuljahr	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Fraumatt	146	132	120	114	124	120
Frenke	139	162	162	171	206	215
Gestadeck	133	126	128	126	127	117
Mühlematt	116	111	112	101	95	91
Rotacker	135	130	124	125	114	113
Summe	669	661	646	637	666	656

Primarschule – SuS /		ED
Jahrgang	2005/06	Altersklasse 07 bis 11
Schuljahr	2012/13	2012
Fraumatt	124	143
Frenke	206	155
Gestadeck	127	135
Mühlematt	95	90
Rotacker	114	144
Summe	666	667

- die Summen stimmen sehr gut überein

- Unterschiede bei den einzelnen Schulkreisen: ???

6.2.3. Kinder der Altersklasse 02 - 07 werden nach 6 Jahren Kinder der Altersklasse 07 - 12

Jahr / Schulkreis	Alter per 1.1.09	Anzahl per 1.1.09	Jahr / Schulkreis	Alter per 1.1.14	Anzahl per 1.1.14	Anzahl 14 minus Anzahl 09
08 Fraumatt	02 bis 07	164	13 Fraumatt	07 bis 12	175	11
08 Frenke	02 bis 07	173	13 Frenke	07 bis 12	176	3
08 Gestadeck	02 bis 07	150	13 Gestadeck	07 bis 12	149	-1
08 Mühlematt	02 bis 07	109	13 Mühlematt	07 bis 12	111	2
08 Rotacker	02 bis 07	164	13 Rotacker	07 bis 12	162	-2
Summe		760	Summe		773	13

Die Kinder der Altersgruppe „02 bis 07“ im Jahr 2009 sind im Jahr 2014 die Kinder der Altersklasse 07-12. Die Gesamtzahl in den einzelnen Schulkreisen änderte sich nur marginal. D.h. man hätte schon im Jahr 2008 sagen können, wie gross die Altersklasse 07-12 im Jahr 2014 wird.

Aus der guten Übereinstimmung der Daten folgt, dass der Effekt von Zu- und Wegzug vernachlässigt werden kann.

6.3. Modellrechnungen: Auswirkungen der geplanten Überbauungen

Modellrechnung B 2.7 – durchschnittliche Belegung pro Wohnung 2.7 Personen

Plan Nr.	Name der geplanten Überbauung	Vorlage an ER	Schul-kreis	Wohn-ungen	Belegung	Kinder & Jugendliche Alter 0-12	Jugendliche Alter 7-12	2017 Jugendliche pro Schul-kreis Alter 7-12	2019 Jugendliche pro Schul-kreis Alter 7-12	2023 Jugendliche pro Schul-kreis Alter 7-12	Kinder Alter 05-06	2017 Kinder pro Schul-kreis Alter 05-06	2019 Kinder pro Schul-kreis Alter 05-06	2023 Kinder pro Schul-kreis Alter 05-06
				Anzahl	Pers/W	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Modellrechnung				B 2.7									
	Parameter				2.7	12.0%	6.0%				2.0%			
24	Obere Burghalde	2013	Fraumatt	11	30	4	2	2	0	0	1	1	0	0
16	Aurorastrasse	-	Frenke	20	54	6	3.2	3			1	1		
18	Wohnpark Burg	-		18	49	6	2.9	3			1	1		
15	Altbrunnen	2013		46	124	15	7.5	7			2	2		
17	Benzbur	2014		60	162	19	9.7	10			3	3		
14	Cheddite	2014		50	135	16	8.1	0	8		3	0	3	
	Summe						31	23	8	0	10	8	3	0
2	Weierweg	2013	Gestadeck	90	243	29	14.6	15			5	5		
11	Florhof	2011		40	108	13	6.5	6			2	2		
6	Ziegelhof	2012		10	27	3	1.6	2			1	1		
7	Grienmatt	2013		39	105	13	6.3	6			2	2		
8	Gstadig	2013		27	73	9	4.4	4			1	1		
1	Konrad Peter	2014		90	243	29	14.6	0	15		5	0	5	
12	Heidenweid	2014		60	162	19	9.7	10			3	3		
4	Rebgarten	-		64	173	21	10.4	10			3	3		
10	Ob. Brunnmatt	2014		18	49	6	2.9	3			1	1		
25	Bahnhof Aufnahmegebäude	2015		0	0	0	0.0	0			0	0		
26	Bahnhofareal 2	-		48	130	16	7.8	8			3	3		
	Summe						79	64	15	0	26	21	5	0
22	Mühlematt	2012		Mühlematt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Burgunderpark	-	Rotacker	48	130	16	7.8	3	3	2	3	3		
20	Bodenacker	2015		70	189	23	11.3		11		4	0	4	
21	Verdichten bebauter Gebiete			50	135	16	8.1	3	3	2	3	3		
	Summe						27	6	17	4	9	5	4	0
	Modellrechnung 2.7			859	2322	278	139	95	40	4	46	35	11	0
	Modellrechnung 2.2	0		859	1892	227	113	79	35	0	38	29	9	0

Modellrechnung B 2.2 – durchschnittliche Belegung pro Wohnung 2.2 Personen

Plan Nr.	Name der geplanten Überbauung	Schul-kreis	Wohn-ungen	Belegung	Kinder & Jugendliche Alter 01-12	Jugendliche Alter 7-12	2017 Jugendliche pro Schul- kreis Alter 7-12	2019 Jugendliche pro Schul- kreis Alter 7-12	2023 Jugendliche pro Schul- kreis Alter 7-12	Kinder Alter 05-06	2017 Kinder pro Schul-kreis Alter 05-06	2019 Kinder pro Schul-kreis Alter 05-06	2023 Kinder pro Schul-kreis Alter 05-06
			Anzahl	Pers/W	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Modellrechnung			B 2.2									
	Parameter			2.2	12.0%	6.0%				2.0%			
24	Obere Burghalde	Fraumatt	11	24	3	1	1	0	0	0	0	0	0
16	Aurorastrasse	Frenke	20	44	5	2.6	3			0.9	1		
18	Wohnpark Burg		18	40	5	2.4	2			0.8	1		
15	Altbrunnen		46	101	12	6.1	6			2.0	2		
17	Benzbur		60	132	16	7.9	8			2.6	3		
14	Cheddite		50	110	13	6.6	0	7		2.2	0	2	
	Summe					26	19	7	0	9	6	2	0
2	Weierweg	Gestadeck	90	198	24	11.9	12			4.0	4		
11	Florhof		40	88	11	5.3	5			1.8	2		
6	Ziegelhof		10	22	3	1.3	1			0.4	0		
7	Grienmatt		39	86	10	5.1	5			1.7	2		
8	Gstädig		27	59	7	3.6	4			1.2	1		
1	Konrad Peter		90	198	24	11.9	0	12		4.0	0	4	
12	Heidenweid		60	132	16	7.9	8			2.6	3		
4	Rebgarten		64	141	17	8.4	8			2.8	3		
10	Ob. Brunnmatt		18	40	5	2.4	2			0.8	1		
25	Bahnhof Aufnahmegebäude		0	0	0	0.0	0			0.0	0		
26	Bahnhofareal 2		48	106	13	6.3	6			2.1	2		
	Summe					64	52	12	0	21	17	4	0
22	Mühlematt		Mühlematt	0	0	0	0.0	0	0	0	0.0	0	0
19	Burgunderpark	Rotacker	48	106	13	6.3	3	3		2.1	2		
20	Bodenacker		70	154	18	9.2		9		3.1	0	3	
21	Verdichten bebauter Gebiete		50	110	13	6.6	3	4	0	2.2	2		
	Summe				22	6	16	0	7	4	3	0	
	Modellrechnung 2.2		859	1892	227	113	79	35	0	38	29	9	0